

SITZUNG

Sitzungstag:

07.05.2018

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Otto Rubly	
------------	--

Niederschriftführer

KVR Christian Flohr	
---------------------	--

Ausschussmitglieder

Matthias Bachmann	
Horst Flesch	Vertretung für Frau Andrea Schneider
Andreas Hartenfels	Vertretung für Herrn Dr. Wolfgang Frey
Hans Harth	
Peter Jakob	Vertretung für Herrn Sven Eckert
Xaver Jung	Vertretung für Herrn Christoph Lothschütz
Ute Lauer	
Gerd Rudolph	
Helge Schwab	
Dr. Stefan Spitzer	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Hans Schlemmer	
-----------------------------------	--

Verwaltung

AR Christoph Dinges	
KVD Susanne Lenhard	
KVR Christine Löwe	
KVD Ulrike Nagel	
RR Miriam Sommer	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Sven Eckert	entschuldigt
Dr. Wolfgang Frey	entschuldigt
Christoph Lothschütz	entschuldigt
Andrea Schneider	entschuldigt

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	entschuldigt
Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	entschuldigt

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag, dem 07.05.2018, um 09:00 Uhr,
in der Zehntscheune auf Burg Lichtenberg in 66871 Thallichtenberg

A) Öffentlicher Teil

1. Burg Lichtenberg
hier: Planungen zum barrierefreien Ausbau
2. Unterrichtung über Eilentscheidung
hier: Auftragsvergabe der Ingenieurleistung zur Sanierung des Potzbergturmes
3. Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden
4. Schulzentrum Kusel
hier: Auftragsvergabe zur energetischen Sanierung der Sporthallenbeleuchtung
5. Kreisstraßen
hier: Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Erneuerung einer Stützmauer an der K 40
in der Ortsdurchfahrt von Cronenberg
6. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

7. Auftragsvergabe
8. Auftragsvergabe
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 07.05.2018 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11
		davon anwesend: 11
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		- - -

Burg Lichtenberg

hier: Planungen zum barrierefreien Ausbau

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurden die geplanten Maßnahmen zum barrierefreien Ausbau der Burg Lichtenberg vor Ort vorgestellt und diskutiert. Am vereinbarten Treffpunkt vor der Burg stellte der Vorsitzende die Maßnahmen, von der barrierefrei geplanten Bushaltestelle über erste Informationsangebote bis zum ersten Torbogen, vor. Die barrierefreie Erschließung des „Hufeisenturmes“ sei sehr aufwendig und nicht vorgesehen. Die „Oberburg“ solle zumindest bis zu einer Übersichtsplattform mit einem Lift erreichbar sein. Ein Großteil des Geländes der „Oberburg“ wie auch der Bergfried habe man wegen der Geländestruktur ausklammern müssen. Ein Aufzug solle eine Verbindung zu der Jugendherberge und der gesamten „Unterburg“ mit den beiden Museen herstellen. Durch einen weiteren Lift im Bereich der Kirche solle dann der barrierefreie Zugang zu der Zehntscheune hergestellt werden. Herr Hans Harth (FWG) wies bezüglich den geplanten Liften auf die entstehenden Wartungskosten und den Ärger hin, falls diese benötigt werden, aber nicht funktionieren.

Innerhalb der Zehntscheune sei ein Aufzug vom Keller bis zum 2. Obergeschoss vorgesehen. Entgegen der bisherigen Planung solle der Aufzug im 2. Obergeschoss enden und der Kammermusikraum über einen Treppenlift auf der gegenüberliegenden Seite barrierefrei zugänglich gemacht werden. Dadurch müsse man die Dachkonstruktion des Gebäudes nicht verändern und spare zudem noch eine sehr aufwendige und kostspielige Konstruktion im 3. Obergeschoss.

Im Sitzungsraum der Zehntscheune angekommen teilte der Vorsitzende noch mit, dass ein Gespräch mit dem zuständigen Ministerium ergeben habe, dass die Förderung 85 % der aktuellen Baukosten betrage und auch mögliche Mehrkosten, die aufgrund des Denkmalschutzes entstehen, mitfinanziert werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 07.05.2018 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	-
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
-	-	-				

Unterrichtung über Eilentscheidung

hier: Auftragsvergabe der Ingenieurleistung zur Sanierung des Potzbergturmes

Der Kreisvorstand stimmte am 11.04.2018 folgender Eilentscheidung zu:

Der 1951 auf dem Potzberg (565 ü. NHN) errichtete Funk- und Fernmeldeturm ist ein mit heimischen Hartgesteinen massiv gemauertes Bauwerk. Das Bauwerk besteht aus einem 35 Meter hohen gemauerten Turm mit einer Grundfläche von 4 mal 7 Metern, auf dem sich der 18,5 Meter hohe Antennenträger befindet.

Der Turm ist derzeit für Besucher komplett gesperrt da er nicht mehr verkehrssicher ist. Die Holztreppläufe sind durch die Nutzung zum Teil ausgetreten, teilweise sind einzelne Stufen gerissen. Im unteren Bereich ist das Auflager der Treppeläufe durch Korrosion und Rostfraß nicht mehr standsicher. Darüber hinaus sind Holzteile angefault. Eindringende Feuchtigkeit, sowohl im Deckenbereich, vor der Zugangstür als auch in diversen Wandbereichen hat zu Schäden an den Konstruktionen geführt. Türen, sowohl im Zugangsbereich als auch bei den einzelnen Austritten erfüllen ihre Funktion nur unzureichend. Auch eine Notbeleuchtung fehlt und muss nachgerüstet werden.

Die geschätzten anrechenbaren Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 411.500 €. Die Planungskosten für die ‚Objektplanung Gebäude und Innenräume‘ werden nach HOAI berechnet.

Das Büro Dockendorf aus Glan-Münchweiler hat für die Einreichung eines Förderantrags bereits eine Kostenschätzung erstellt und kennt somit die Maßnahme. Die Verwaltung empfiehlt daher das Büro Dockendorf mit der Planungsleistung, Objektplanung für Gebäude und Innenräume‘ zu beauftragen.

Es wurden Kosten im Ergebnishaushalt 2018, unter der Buchungsstelle 28151.5231 eingestellt. Ein Förderantrag (I-Stock) wurde gestellt. Bei einer Bewilligung ist mit einer Kostenbeteiligung von 60% zu rechnen.

Eilentscheidung:

Der Kreisvorstand beschließt, die Planungsarbeiten für die Sanierung des Potzbergturmes an das Büro Dockendorf aus Glan-Münchweiler zu vergeben.

Die Mitglieder des Kreisausschusses erhoben keine Einwände gegen die Eilentscheidung.

Kreisausschuss-Sitzung am 07.05.2018 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 11	Dagegen 0	Enthaltung 0

Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO
hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden

Laut § 58 Abs. 3 LKO darf der Landkreis zur Erfüllung seiner Aufgaben Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln. Über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung entscheidet gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 12 der Hauptsatzung des Landkreises Kusel der Kreisausschuss.

Folgende Zuwendungen wurden dem Landkreis Kusel angeboten und durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft:

Zuwendungsgeber	Art der Zuwendung/ Verwendungszweck	Höhe der Zuwendung	Zuwendungsempfänger
Kreissparkasse Kusel	Geldzuwendungen für kulturelle Aufgaben, Investitionen für Schulen und für das Tierheim Jettenbach	8.000,00 €	Tierheim Jettenbach
		637,91 €	Allgemeine Kulturförderung
		1.350,00 €	Kreisbildstelle
		8.000,00 €	Skulptur P.A. Larousse
		13.189,62 €	Gymnasium Kusel
		<u>18.822,47 €</u>	Berufsbildende Schule Kusel
		<u>50.000,00 €</u>	

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der oben aufgeführten Spenden zu.

Kreisausschuss-Sitzung am 07.05.2018 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1"> <tr> <td>Dafür</td> <td>Dagegen</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td align="center">11</td> <td align="center">0</td> <td align="center">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

Schulzentrum Kusel

hier: Auftragsvergabe zur energetischen Sanierung der Sporthallenbeleuchtung

Die ca. 35 Jahre alte Sporthallenbeleuchtung am Schulzentrum Kusel soll durch den Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtungstechnik energetisch saniert werden.

Auf Grundlage einer Beleuchtungsberechnung wurde beim Projektträger Jülich, 10923 Berlin, ein Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung für die Umrüstung auf LED-Innenbeleuchtung gestellt.

Beleuchtungsberechnung:

Geschätzte Gesamtinvestition	89.145,00 €	brutto
Jährliche Stromeinsparung	47.466	KWh/a
CO2 Einsparung über die Lebensdauer (20 Jahre)	560	Tonnen
Durchschnittliche Einsparung	76	%

Mit Bescheid vom 14.02.2018 wurde eine Zuwendung zur Projektförderung in Höhe von 52,00 v.H. bewilligt. Der Zuwendungsbescheid gilt für den Zeitraum vom 01.05.2018 bis 30.04.2019.

Die beschränkte Ausschreibung brachte folgendes Ergebnis:

Anzahl der Firmen, die ein Leistungsverzeichnis bekommen haben:	5
Anzahl der Firmen, die ein Angebot abgegeben haben:	2

Die fachtechnische Prüfung (§ 16 c VOB/A) und Wertung (§ 16 d VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

HA = Hauptangebot (Fabrikat Trilux)

AA = Alternativangebot

Nr.	Bieter	Angebot	Angebotssumme (Brutto)
1	Elektrotechnik Leyser 66869 Kusel	HA	71.870,88 €
2	Elektro Kranz GmbH 66887 Bosenbach	HA	81.340,07 €

Das günstigste Angebot liegt um 17.274,12 € unter den dafür kalkulierten Baukosten von 89.145,00 €.

Nach Abzug der Förderquote von 52,00 v.H. betragen die Kosten für den Landkreis Kusel 34.498,02 €. Die Amortisationsdauer der Maßnahme beträgt somit für den Landkreis Kusel weniger als 4 Jahre.

Bei der fachtechnischen Prüfung und Wertung der Angebote stellte sich die Firma Leyser Elektrotechnik, 66869 Kusel, als günstigste Bieterin heraus.

Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Vergabe der Arbeiten mit der geprüften Bruttoangebotssumme von 71.870,88 Euro an die Firma Leyser Elektrotechnik in 66869 Kusel zu vergeben.

Die Haushaltsmittel zur Finanzierung der Maßnahme stehen im Ergebnishaushalt 2018 zur Verfügung.

Herr Horst Flesch (SPD) und Herr Dr. Stefan Spitzer (CDU) teilten mit, dass die Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan vereinbarungsgemäß die Hälfte der verbleibenden Kosten trage.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, die Arbeiten zur Sanierung der Sporthallenbeleuchtung am Schulzentrum Kusel zu der Bruttoangebotssumme in Höhe von 71.870,88 Euro an die Firma Leyser Elektrotechnik in Kusel zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 07.05.2018 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Dafür</td> <td style="width: 33%;">Dagegen</td> <td style="width: 33%;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	1	0				

Kreisstraßen

hier: Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Erneuerung einer Stützmauer an der K 40 in der Ortsdurchfahrt von Cronenberg

Die Stützmauer (BW-Nr. 6311623 A in der OD Cronenberg) befindet sich in einem schlechten Zustand und ist bekanntermaßen bereits im Jahr 2017 teilweise eingebrochen. Entsprechend erforderliche Sicherungsmaßnahmen wurden kurzfristig in Form von Notabstützungen und Absperrungen umgesetzt. Die Standsicherheit der Mauer soll nun durch die nachfolgend beschriebenen Sanierungsarbeiten dauerhaft wieder hergestellt werden.

Dabei soll die vorhandene Sandsteinmauer zurückgebaut und durch eine neue Wand aus Drahtschotterkörben (Gabionen) ersetzt werden. Die Länge der Mauer von 52,50 m und die Höhe von ca. 2,50 m bleiben unverändert.

Um den Charakter der bestehenden Mauer zu erhalten, werden die Sichtflächen der Schotterkörbe lageweise mit Sandstein als Trockenmauer gesetzt. Als Absturzsicherung erhält die Mauer einen feststehenden Stahlgitterzaun.

Die Bauzeit beträgt mind. 4 Monate, die Straße wird in diesem Zeitraum halbseitig gesperrt.

Die Baumaßnahme Sanierung der Stützmauer an der K 40 in der OD Cronenberg wurde durch den Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern öffentlich ausgeschrieben.

Zum Eröffnungstermin am 11.04.2018 um 10:30 Uhr hat 1 Firma ein Angebot abgegeben.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung des Angebotes ergab folgendes Ergebnis:

Bieter	Gesamtangebots- summe -netto-	Gesamtangebots- summe -brutto-
1. Fa. Seubert Bau GmbH, 66871 Oberalben	171.639,94 €	204.251,53 €

Nach Mitteilung des Landesbetriebes Mobilität Kaiserslautern wurden die einzelnen Preisbestandteile überprüft und als annehmbar gewertet - auch der Gesamtpreis entspricht der ursprünglichen Kostenschätzung, so dass das Angebot als wirtschaftlich betrachtet werden kann.

Die Firma Seubert Bau GmbH besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit.

Der LBM KL empfiehlt in Verbindung mit der Verwaltung die Vergabe der Arbeiten Stützmauer K 40 an die Fa. Seubert Bau, Oberalben.

Die Zuschlagsfrist endet am 11.05.2018.

Die Maßnahme Sanierung der Stützmauer an der K 40 in der OD Cronenberg ist förderfähig; der Förderbescheid wurde bereits am 04.12.2017 erteilt. Die Zuwendung beträgt 65 % der förderfähigen Kosten (dies entspricht 132.763,49 €), der Eigenanteil des Landkreis Kusel beträgt 71.488,04 € (entspricht 35 %).

Für die Durchführung der Maßnahme stehen unter der Haushaltsstelle 54201.096 Haushaltsreste aus dem Jahr 2017 zur Verfügung.

Herr Peter Jakob (FDP) teilte mit, dass er sich die Mauer angesehen habe und der Auffassung sei, dass es möglicherweise ausreiche nur den beschädigten Teil der Mauer und nicht die komplette Mauer zu erneuern.

Der Leiter der Abteilung Umwelt und Bauen, Herr Uwe Zimmer, antwortete, dass die Stellungnahme des LBM die komplette Sanierung vorsehe und auch ausgeschrieben habe. Er gehe davon aus, dass der LBM geprüft habe, ob eine Teilsanierung möglich sei.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung und dem LBM vorgeschlagen, den Auftrag über die Sanierungsarbeiten an der Stützmauer an der K 40 OD Cronenberg an den Bieter mit dem annehmbarsten und wirtschaftlichsten Angebot, die Seubert Bau GmbH, zum **Gesamtangebotspreis von -brutto- 204.251,53 €** zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 07.05.2018 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 6	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende über die Nutzung der Ruftaxen. Auch nach der Einführung der Bürgerbusse bestehe eine gleichbleibende Nachfrage nach Ruftaxen, weshalb die Verträge mit den Taxiunternehmen im anschließenden nichtöffentlichen Teil verlängert werden sollen.

Des Weiteren informierte der Vorsitzende über den Termin der nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 11.06.2018 in der Malschule auf der Wasserburg in Reipoltskirchen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die Informationen des Vorsitzenden wurden nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 10:50 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Christian Flohr)
Kreisverwaltungsrat